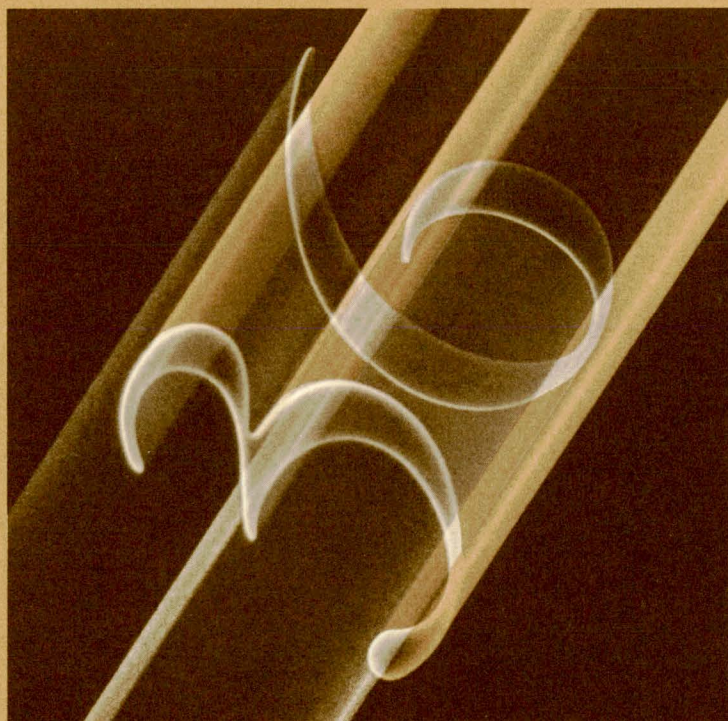


IBM System /36-5363

# Installationsanweisung, Teil 1

Programm-Nummer 5727-SS6



Diese Ausgabe bezieht sich auf Release 5.1.

In dieser Übersetzung sind die Änderungen am linken Rand durch einen vertikalen Strich gekennzeichnet.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung der Broschüre  
*IBM System/36 Setting Up Your Computer-5363*, IBM Form SA21-9926-1,  
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA  
© Copyright International Business Machines Corporation 1987, 1988

© Copyright IBM Deutschland GmbH 1987, 1988

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:  
HW/SW Übersetzung, Kst. 6599  
Juli 1988

IBM Form SA12-3947-1

---

## Übersicht: Installation IBM System /36

Die folgende Liste enthält die einzelnen Schritte der Installation des IBM System /36. Sie soll nur einen kurzen Überblick bieten. Die genaue Anleitung beginnt in diesem Handbuch, es wird jedoch auch auf andere Handbücher verwiesen.

1. *IBM System /36 - 5363 Vor Installation lesen* lesen. Die Installationsanweisungen sind entsprechend zu ändern.
2. Ausfüllen der Planungsformulare.
3. Installation der Systemeinheit IBM 5363 und Anschließen der Kabel.
4. Installation des Mikrocodes und Anpassen des Systems.
5. Laden des Systemsteuerprogramms (SSP) und erstmalige Systemkonfiguration.



---

# Inhaltsverzeichnis

1. Vorarbeiten zur Systeminstallation 1-1

2. Anschließen der Kabel an die Systemeinheit IBM 5363 2-1

**Anhang A. Technische Informationen zur Systemeinheit IBM 5363** A-1

Systemeinheit IBM 5363 A-2

Grundriß A-2

Technische Daten A-3

Informationen zur Akustik A-4



---

## Vorwort

### IBM Bereits geladene Systeme

Bei bereits geladenen Systemen wird das Systemsteuerprogramm (SSP) schon vorab geladen. Dadurch werden die Installationsarbeiten vereinfacht. Bei Auslieferung sind diese Systeme mit einem Aufkleber *BEREITS GELADENES SYSTEM* gekennzeichnet. Im weiteren Verlauf dieser Broschüre wird der Benutzer gefragt, ob sein System bereits geladen ist.

Das vorliegende Handbuch *IBM System /36 - 5363 Installationsanweisung, Teil 1*, IBM Form SA12-3947, ist das erste von drei Handbüchern, die für die Installation des IBM System /36 benötigt werden. Es werden der Beginn der Installation und schrittweise das Anschließen der Kabel und das Setzen der für die Datensichtgeräte und Drucker erforderlichen Schalter beschrieben.

Danach muß, bei nicht bereits geladenen Systemen, anhand der Anweisungen im Handbuch *IBM System /36 - 5363 Installationsanweisung, Teil 2*, IBM Form SA12-3950, der Mikrocode installiert werden. Zum Installieren des Mikrocodes gehört auch das Anpassen des Systems an die speziellen Anforderungen des Benutzers.

Nach dem Installieren des Mikrocodes werden mit Hilfe des Handbuchs *IBM System /36 - 5363 Erstmögliche Systemkonfiguration*, IBM Form SC12-3833, das Systemsteuerprogramm (SSP) und die anderen gewünschten Programme installiert.

### Anpassung

Wenn in anderen Handbüchern auf das vorliegende Handbuch bezüglich Informationen zur Anpassung, Installation des Mikrocodes oder Systemprüfung verwiesen wird, ist das Handbuch *IBM System /36 - 5363 Installationsanweisung, Teil 2*, IBM Form SA12-3950 zu benutzen.

---

## Zielgruppe

Das vorliegende Handbuch ist für den Installationsverantwortlichen der Systemeinheit IBM 5363 gedacht. Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich.

---

## Aufbau des Handbuchs

- In Abschnitt 1 werden die Vorarbeiten zur Installation beschrieben.
- In Abschnitt 2 wird das Anschließen der DFV-Kabel beschrieben.
- In Anhang A sind die technischen Daten der Systemeinheit IBM 5363 aufgeführt.

---

## Wissenswertes

Falls Datenstationen angeschlossen werden sollen, muß zuvor das Planungsformular F im Handbuch *IBM System /36 - 5363 Installationsplanung für Datenstationen*, IBM Form SA12-3951, ausgefüllt sein.

Nach der Installation des Systems ist das Handbuch *IBM System /36 - 5363 Installationsanweisung, Teil 2*, IBM Form SA12-3950, durchzuarbeiten.

Der Begriff Personal Computer bezieht sich in diesem Handbuch auf den IBM Personal Computer, den IBM Personal Computer XT, den IBM Personal Computer AT<sup>1</sup>, den IBM 6150/6151<sup>1</sup> und das IBM Personal System /2<sup>1</sup>. Weitere Informationen über Personal Computer enthalten die entsprechenden Handbücher.

Der Begriff Emulationsprogramm bezieht sich in diesem Handbuch auf das IBM 5250-Emulationsprogramm, das erweiterte IBM 5250- Emulationsprogramm, das IBM 5250-Emulationsprogramm für ferne Datenstationen und das Emulationsprogramm für Datenstationen des IBM System /36 und IBM System /38.

---

## Referenzliteratur

- *IBM System /36 - 5363 Installationsplanung für Datenstationen*, IBM Form SA12-3951, enthält Planungsinformationen für die Anordnung der Datenstationen und die Festlegung und Bestellung der Kabel.
- *Preparing for Data Communications—5363*, SA21-9932, enthält Informationen zur Planung der Datenfernverarbeitung.
- *IBM System /36 - 5363 Installationsanweisung, Teil 2*, IBM Form SC12-3950, enthält Informationen zur Installation des Mikrocodes.
- *IBM System /36 - 5363 Erstmalige Systemkonfiguration*, IBM Form SC12-3833, enthält Informationen zur Konfiguration eines neuen Systems.
- *IBM System /36 - 5363 Bedienerhandbuch, Teil 1*, IBM Form SC12-3810, enthält Anleitungen zum Systembetrieb für:
  - den Subkonsolbediener
  - den Systemkonsolbediener
  - den Ersatzkonsolbediener
- *IBM System /36 - 5363 Bedienerhandbuch, Teil 2*, IBM Form SC12-3850, enthält Bedienungsanweisungen für:
  - den Bediener eines Datensichtgeräts im Befehlsmodus
  - den Bediener eines Datensichtgeräts im Datenmodus
- *IBM System /36 - 5363 Problemanalyse Handbuch*, IBM Form SC12-3849, enthält Informationen zur Fehleranalyse, damit die Ursachen von System- und Übertragungsproblemen isoliert und behoben werden können.

---

<sup>1</sup> Warenzeichen der IBM.

---

# 1. Vorarbeiten zur Systeminstallation

In diesem Abschnitt werden die vor der Systeminstallation durchzuführenden Arbeiten beschrieben.

---

## 1.1

Bevor das vorliegende Handbuch weiter durchgearbeitet wird, muß folgendes vorhanden sein:

- Systemeinheit IBM 5363
- Netzkabel
- Steuerkonsolaufkleber
- Literatur
  - *IBM System /36 - 5363 Installationsanweisung, Teil 2*, IBM Form SA12-3950
  - *IBM System /36 - 5363 Installationsplanung für Datenstationen*, IBM Form SA12-3951
- Eventuell müssen noch Möbel und Telefone anders plaziert werden.
- Falls zusätzliche Datensichtgeräte oder Drucker an die Systemeinheit IBM 5363 angeschlossen werden sollen, werden eventuell auch benötigt:
  - Datensichtgeräte oder Drucker und die entsprechenden Installationsanleitungen
  - Datenstationskabel für die Datensichtgeräte und Drucker
  - Druckerzubehör (Papier, Farbbänder usw.)
- Falls Einheiten zur Datenfernverarbeitung angeschlossen werden sollen, werden eventuell auch benötigt:
  - *Preparing for Data Communications - 5363*, IBM Form SA21-9932
  - die entsprechenden Installationsanweisungen
  - DFV-Kabel

**Anmerkung:** Die Disketten, weitere Handbücher usw. werden mit der Systemeinheit geliefert. Sie werden im Handbuch *IBM System /36 - 5363 Installationsanweisung, Teil 2*, IBM Form SA12-3950, behandelt.

---

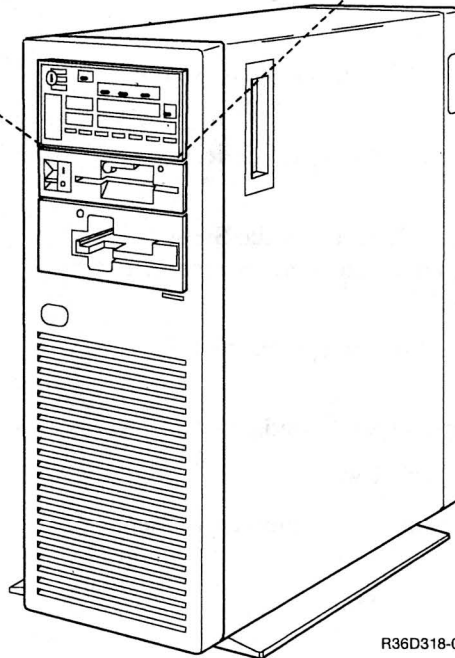
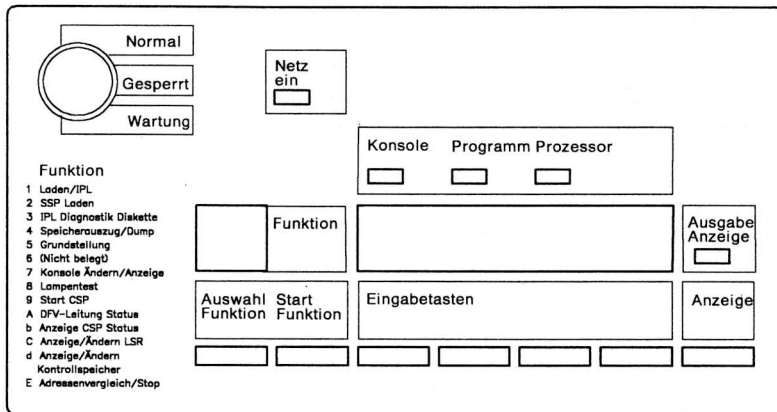
Es wird empfohlen, alle Handbücher in Ordner abzuliegen und die Ordner so zu beschriften, daß eventuell benötigte Handbücher schnell gefunden werden können.

Empfangene Änderungen zur Literatur sollten gelesen und dann abgelegt werden.

Eine *Datenstation* ist ein Datensichtgerät oder ein Drucker.

## 1.2

Steuerkonsolaufkleber vorsichtig auf der Steuerkonsole der Systemeinheit befestigen.



## 1.3

Systemeinheit IBM 5363 senkrecht aufstellen. **Keine Gegenstände auf die Systemeinheit stellen.**

Zur Luftzirkulation Abstände von mindestens 10 cm an Vorder- und Rückseite sowie linker Seite der Systemeinheit einhalten.

### Achtung:

Vollständig konfiguriert wiegt die Systemeinheit IBM 5363 63,4 kg.  
**Das System darf nur mit Hilfe einer weiteren Person angehoben werden.**

---

## 1.4

Sind die Steckdosen ordnungsgemäß montiert?

**Ja**

↓

**Nein**

**Vorsicht:**

Der Netzstecker an der System-einheit IBM 5363 ist für dieses Gerät genehmigt und entspricht den Labor- und Prüfungsnormen. Für den Netzstecker muß aus Sicherheitsgründen ein vorschriftsmäßig ausgeführter Anschluß (Steckdose) zur Verfügung stehen. Vorschriftswidrig ausgeführte Stromversorgungsanschlüsse können zu Spannungen an Teilen führen, die im Zugriffsbereich liegen. Für eine korrekte Ausführung der Anschlüsse ist der Kunde verantwortlich.

---

## 1.5

Die für die Datenstation bestellten Kabel aus der Verpackung nehmen. Die Kabel an die Anschlußstellen bei der Systemeinheit und bei den Datenstationen verlegen. Sind die Kabel gekennzeichnet?

**Ja**

↓

**Nein**

Informationen zum Kennzeichnen der Kabel sind im Handbuch *IBM System /36 - 5363 Installationsplanung für Datenstationen*, IBM Form SA12-3951, zu finden. Anschließend weiter mit Schritt 1.6

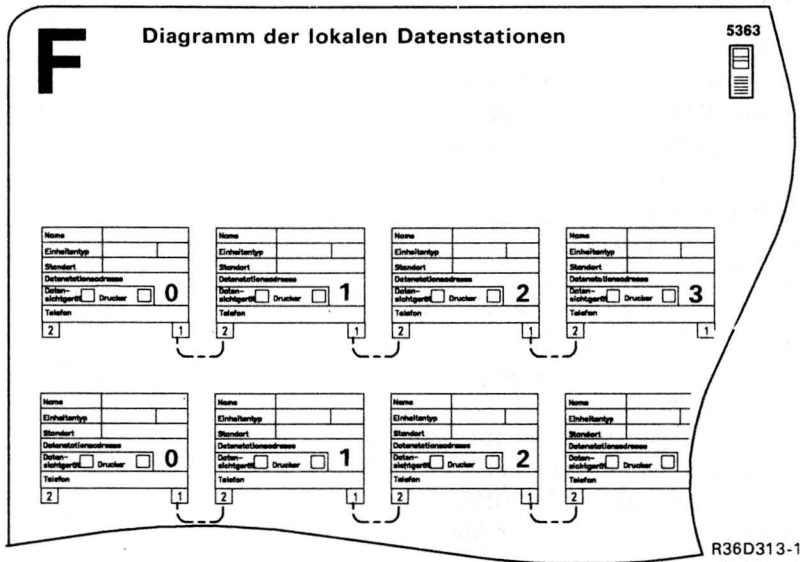
Eine *Datenstation* ist ein Datensichtgerät oder ein Drucker.

**Achtung:**

Die Kabel und Kabelstecker sind widerstandsfähig, können jedoch beschädigt werden, wenn auf sie getreten wird oder wenn sie geworfen werden.

# 1.6

Ist das Formular F ausgefüllt?



Ja



Nein

Das Formular unter Verwendung des Handbuchs *IBM System /36 - 5363 Installationsplanung für Datenstationen*, IBM Form SA12-3951, ausfüllen. Anschließend weiter mit Schritt 1.7

# 1.7

Datensichtgeräte und Drucker auspacken und an ihrem Bestimmungsort aufstellen. (Die Anweisungen dazu werden gemeinsam mit dem Gerät geliefert.)

---

## 1.8

Zu diesem Zeitpunkt müssen für die Datenstationen nur die grundlegenden Installationsarbeiten durchgeführt werden. Dies sind:

- Anschließen des Tastaturkabels an das Datensichtgerät
- Anschließen des Netzsteckers an das Datensichtgerät
- Anbringen wahlweiser Papierzuführungseinrichtungen

Die folgenden Arbeiten werden später in diesem Handbuch behandelt:

- Adreßschalter setzen
- Endschalter setzen
- Datenstationskabel anschließen
- Durchführen von Datenstationsprüfungen

---

Eine *Datenstation* ist ein Datensichtgerät oder ein Drucker.

Die Anweisungen zum Aufstellen von Datensichtgeräten bzw. Druckern sind im jeweiligen Handbuch enthalten. (Es befindet sich im Karton auf dem Datensichtgerät bzw. Drucker.)

---

## 1.9

Sind alle Datensichtgeräte und Drucker installiert, weiter in diesem Handbuch.

Wenn dieser Abschnitt durchgearbeitet wurde, weiter mit *2. Anschließen der Kabel an die Systemeinheit IBM 5363.*

---

Installationshandbücher in der Nähe der Datenstationen aufbewahren, da sie zu einem späteren Zeitpunkt im Installationsprozeß nochmals benötigt werden.



---

## 2. Anschließen der Kabel an die Systemeinheit IBM 5363

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen für das Anschließen der Kabel an die Systemeinheit IBM 5363.

**Vorsicht:**  
Kabel möglichst nicht während eines Gewitters anschließen.

---

### 2.1

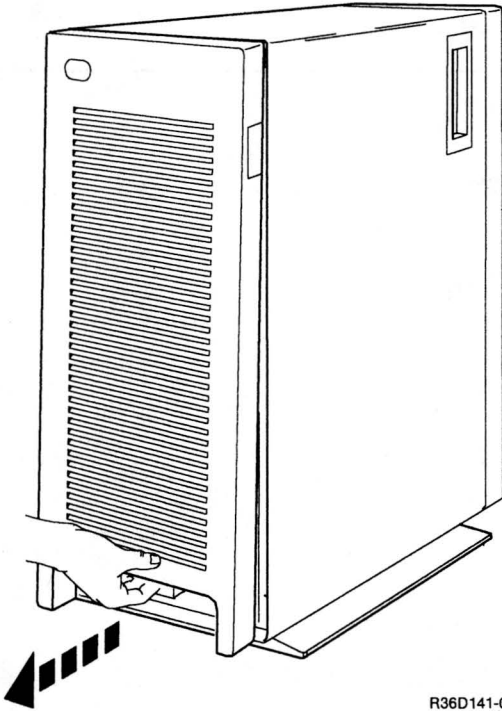
In Systemeinheit IBM 5363 und Steckdose darf kein Stecker eingesteckt sein.

## 2.2

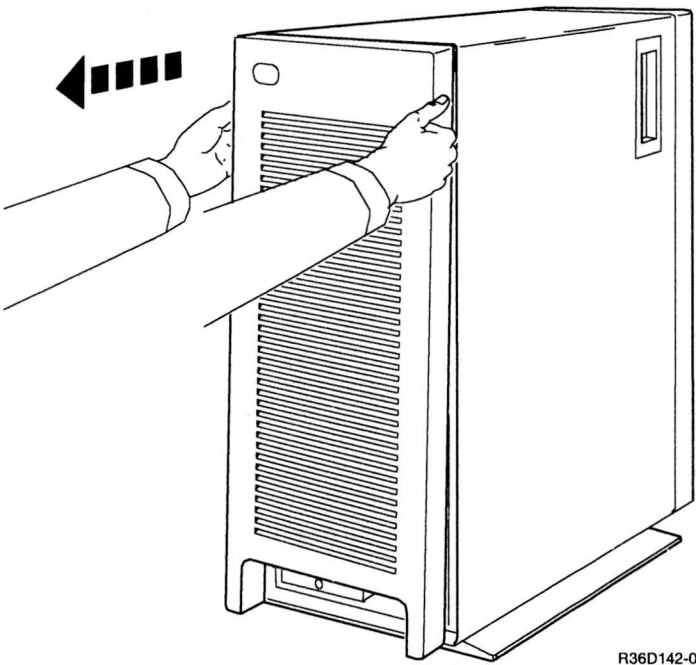
Abdeckung von der Rückseite der Systemeinheit IBM 5363 entfernen.

Folgendermaßen vorgehen:

- Unten an der Abdeckung ziehen, um diese zu lösen.



- Die Abdeckung an den Seiten greifen und ziehen, um die Abdeckung zu entfernen.



---

## 2.3

Datensichtgerät oder Drucker auswählen, das/der an das System angeschlossen werden soll (als Anleitung Formular F verwenden).

Zum Anschließen der Kabel an die Datensichtgeräte und Drucker das zum Datensichtgerät bzw. Drucker gehörende Handbuch bereithalten.

---

## 2.4

Netzschalter der Datenstation, an der gearbeitet wird, auf O (Aus) stellen. Das Netzkabel für jede Datenstation darf nicht mit der Steckdose verbunden sein.

Eine *Datenstation* ist ein Datensichtgerät oder ein Drucker.

---

## 2.5

Buchse 1 an der betreffenden Datenstation suchen.

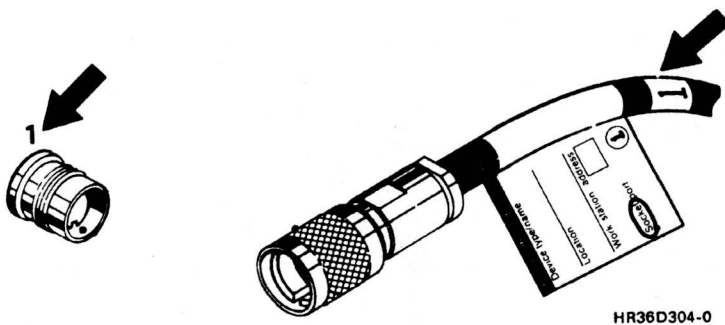
**Anmerkung:** Bei einigen IBM Druckern (z.B. IBM 4214 Modell 2, IBM 5224, IBM 5225, IBM 5256 und IBM 5262 Modell 1) werden die Buchsen nicht mit Zahlen, sondern mit Pfeilen gekennzeichnet; Buchse 1 (→ oder ↑) und Buchse 2 (← oder ↓). Einige IBM Datensichtgeräte (z.B. Datensichtgerät IBM 3179 Modell 2) verwenden einen T-Stecker mit alternativ verwendbaren Buchsen. Einige IBM Personal Computer verwenden einen Adapter, der Buchse 1 und Buchse 2 enthält.

Eine *Datenstation* ist ein Datensichtgerät oder ein Drucker.

---

## 2.6

Kabel zur Hand nehmen, das in Buchse 1 angeschlossen wird.

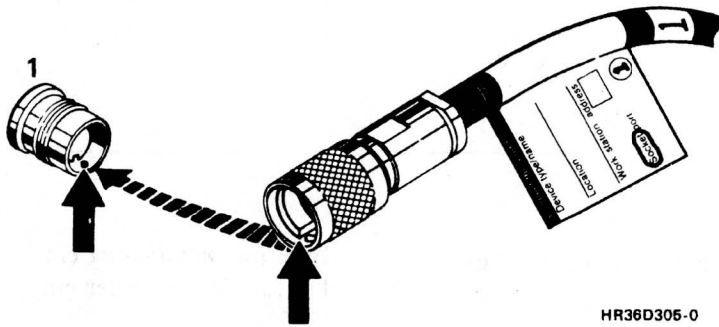


Beim Datensichtgerät IBM 5251 Modell 11 muß das Kabel, das in die Buchse 1 gesteckt wird, von hinten unter dem Gerät nach vorn geschoben werden.

---

## 2.7

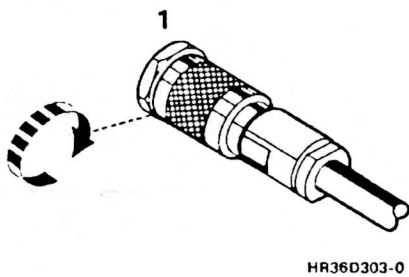
Den Führungsschlitz im Kabelstecker auf die Führung in der Anschlußbuchse 1 ausrichten.



---

## 2.8

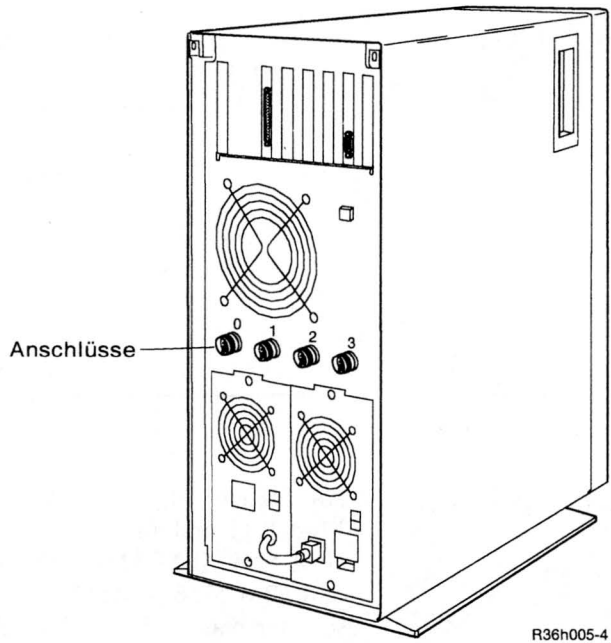
Stecker in die Buchse einstecken und den Feststellring drehen, bis er festsetzt.



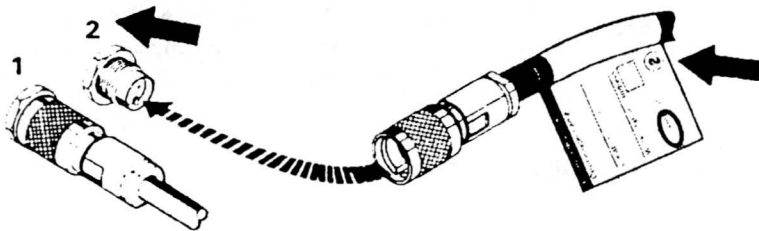
## 2.9

Das andere Ende des Kabels entweder an einen Anschlußpunkt der Systemeinheit IBM 5363 oder an Buchse 2 der in der Reihe davorliegenden Datenstation anschließen (siehe Formular F).

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Anordnung der Anschlußpunkte an der Systemeinheit IBM 5363.

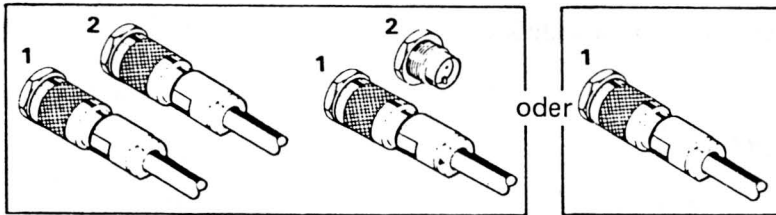


Die nachfolgende Abbildung zeigt, wie ein Twinaxkabel an die Buchse einer Datenstation angeschlossen wird.



## 2.10

Anzahl der Buchsen am Datensichtgerät bzw. Drucker zählen.

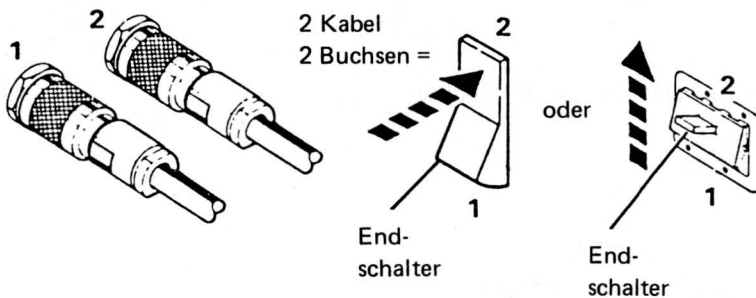


Bei **zwei Buchsen**, weiter mit Schritt 2.11.

Bei **einer Buchse**, weiter mit Schritt 2.12.

## 2.11

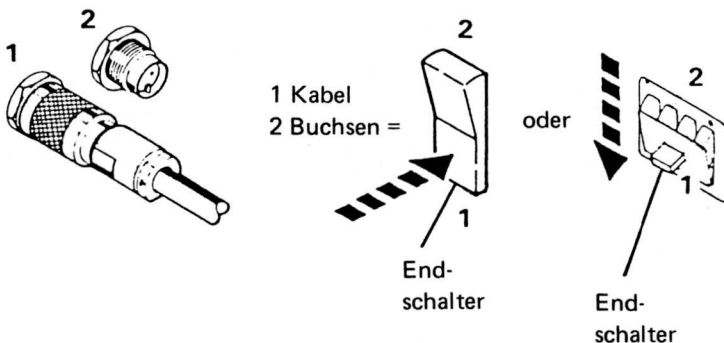
- Endschalter auf 2 stellen, wenn an Buchse 2 eine weitere Datenstation angeschlossen wird.



Am Datensichtgerät IBM 5251 Modell 11 und an den Druckern IBM 5219, IBM 5224, IBM 5225 und IBM 5256 ist der Endschalter blau und befindet sich neben den Buchsen.

Die Datenstationen IBM 3179 Modell 2, IBM 3180 Modell 2, IBM 3196 und IBM 3197 haben keinen Endschalter. Durch den Anschluß der Kabel wird automatisch Leitungsabschluß durchgeführt.

- Endschalter auf 1 stellen, wenn an der Buchse 2 keine Datenstation angeschlossen wird.



---

## 2.12

Mit Hilfe der Installationsanweisung für die Datenstation die Adressen setzen. Jeder Datenstation muß anhand von Formular F eine Adresse zugeordnet werden. Sind die Adreßschalter gesetzt, weiter mit Schritt 2.13 in diesem Handbuch.

**Anmerkung:** Folgende Datenstationen sind Beispiele für Datenstationen, bei denen die Adresse *nicht* durch Setzen von Adreßschaltern festgelegt wird:

- Bei den Datensichtgeräten IBM 3179 Modell 2, IBM 3180 Modell 2, IBM 3196, IBM 3197 und IBM 5292 wird die Adresse über die Tastatur eingegeben.
- Bei dem Drucker IBM 4214 Modell 2 wird die Adresse über die Bedienerkonsole des Druckers festgelegt.
- Bei einem Personal Computer wird die Adresse mit Hilfe des Emulationsprogramms bestimmt.

---

Eine *Datenstation* ist ein Datensichtgerät oder ein Drucker. Die als Systemkonsole zu kennzeichnende Datenstation **muß** an Anschlußpunkt 0 mit einer Adresse von 0 angeschlossen werden.

Formular F müßte beim Durcharbeiten von 1. *Vorarbeiten zur Systeminstallation* ausgefüllt worden sein.

---

## 2.13

Sind alle Datenstationen angeschlossen?

**Ja**

↓

**Nein**

Zurück zu 2.3 um weitere Datensichtgeräte und Drucker anzuschließen.

---

## 2.14

Sollen DFV-Kabel angeschlossen werden?

**Ja**

↓

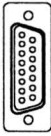

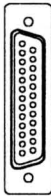

**Nein**

Weiter mit 2.20

## 2.15

DFV-Kabel aus dem Versandkarton nehmen.

In der folgenden Abbildung sind die Kabelstecker dargestellt, die für die verschiedenen DFV-Zusätze verfügbar sind.

Art des Zusatzes	Kabelstecker
IBM Realtime Interface Co-Processor	
ASYNC	
SDLC	
BSC	
LAN	








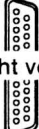





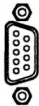
R36D315-0

Der IBM Realtime Interface Co-Prozessor mit dem Kabel RS232 unterstützt:

- BSC
- SDLC (V.35) für hohe Übertragungsgeschwindigkeiten
- SDLC
- X.25

## 2.16

Kartenstecker lokalisieren, an die das Kabel angeschlossen wird.

Art des Zusatzes	Kennzeichnung	Kartenstecker
IBM Realtime Interface Co-Processor		Leitung 3 
		Leitung 4 
ASYNC	 = Leitung 1  = Leitung 2	  Wird nicht verwendet
SDLC		
BSC		
LAN	 = Leitung 9  = Leitung 10	

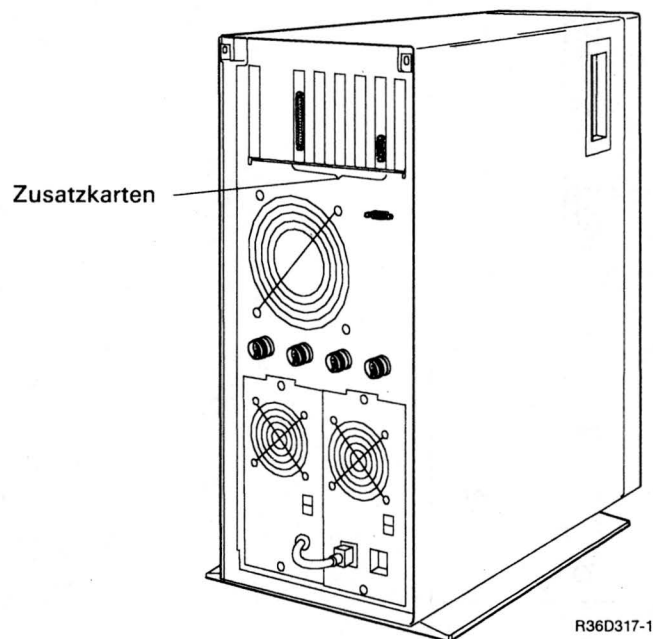
R36D314-2

---

## 2.17

DFV-Kabel an die gewählte Zusatzkarte wie folgt anschließen:

1. Stecker ausrichten und anschließen.
2. Schrauben festziehen.



---

## 2.18

Entgegengesetztes Kabelende an die entsprechende Einheit anschließen.

---

## 2.19

Soll noch ein weiteres DFV-Kabel installiert werden?

Nein

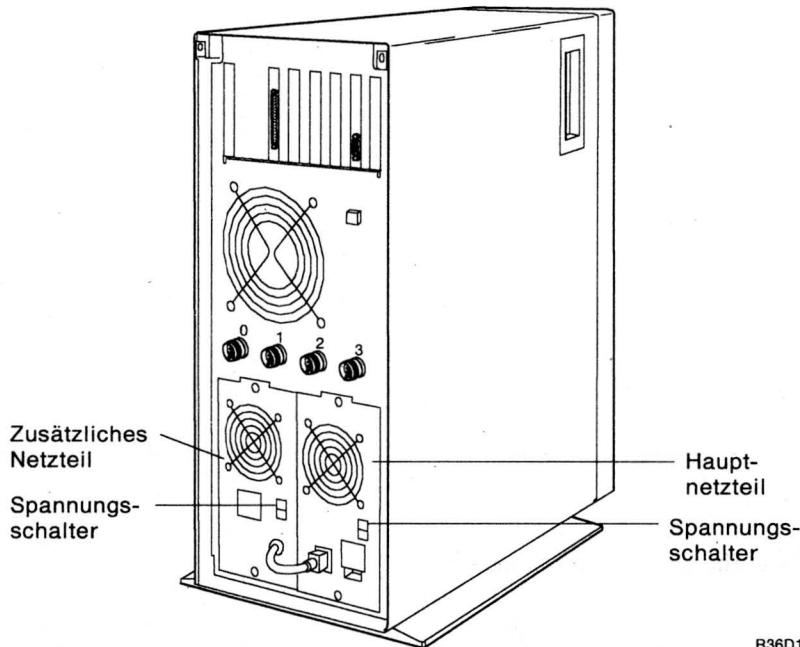
JA

↓

Weiter mit 2.15

## 2.20

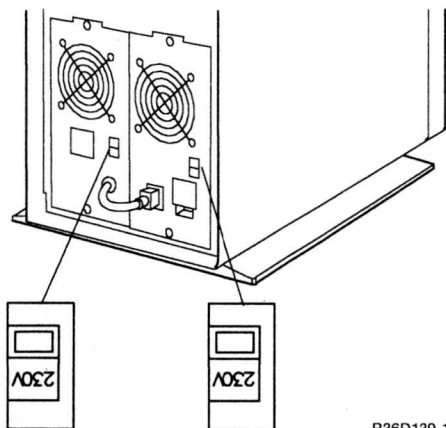
Prüfen, ob die **Spannungsschalter** an der Rückseite der Systemeinheit IBM 5363 in der richtigen Position stehen. Sind sowohl Hauptnetzteil als auch zusätzliches Netzteil installiert, **müssen beide** Schalter in der richtigen Position stehen. Informationen über die korrekte Spannung für den gewählten Standort liefert der IBM Kundendienst.



R36D136-2

**Sind beide Netzteile installiert, müssen beide Spannungsschalter für den gewählten Standort in der richtigen Position stehen.**

- In der folgenden Abbildung stehen beide Spannungsschalter auf 230 Volt.



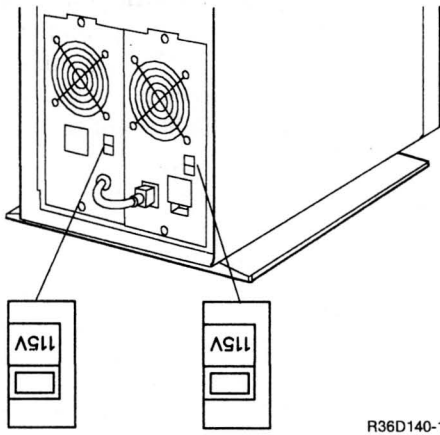
R36D139-1

**Achtung:** Steht der Spannungsschalter auf 115 Volt, wenn mit 230 Volt gearbeitet wird, kann das System **erheblich beschädigt** werden. Steht der Spannungsschalter auf 230 Volt, wenn mit 115 Volt gearbeitet wird, können unerwartete Fehler auftreten.

---

## 2.20 (Fortsetzung)

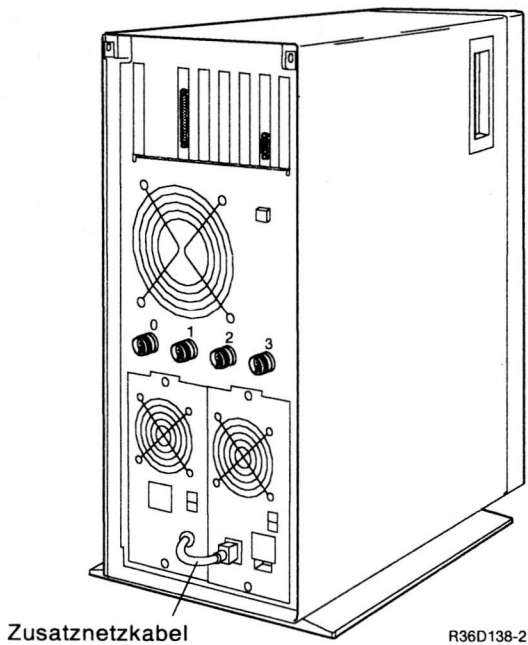
- In der folgenden Abbildung stehen beide Spannungsschalter auf 115 Volt.



---

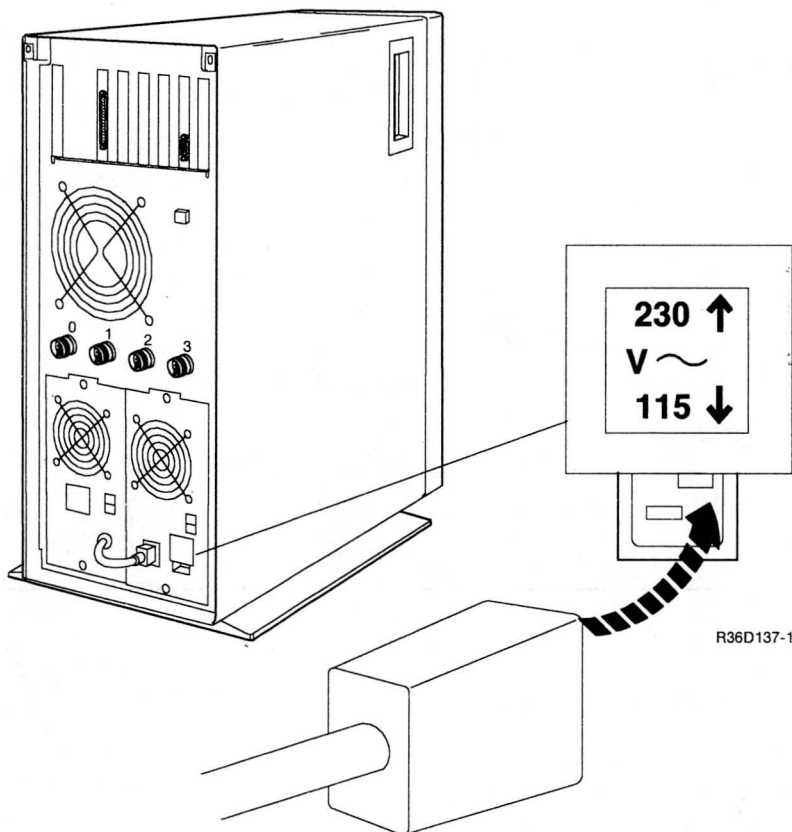
## 2.21

Überprüfen, ob das Zusatznetz-kabel (falls vorhanden) korrekt ange-schlossen ist.



## 2.22

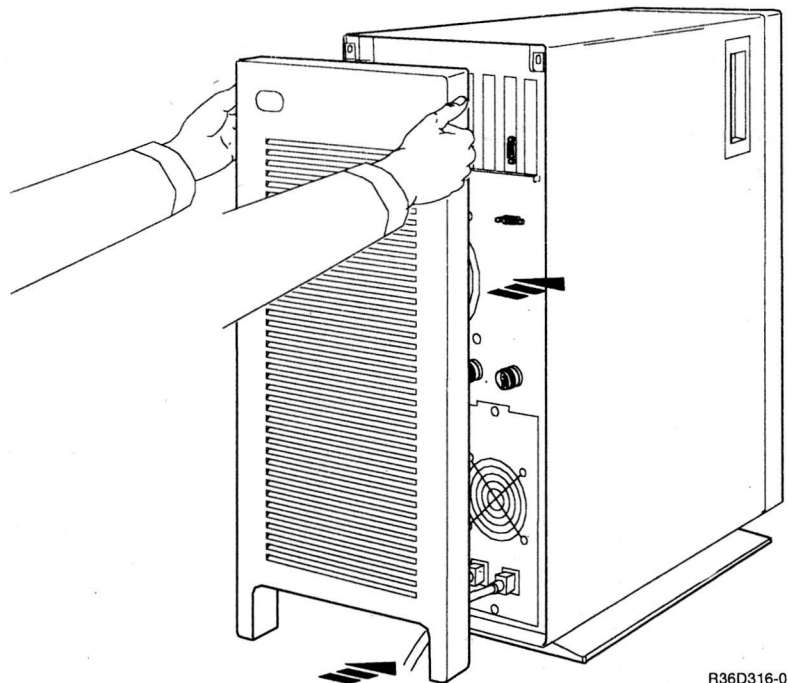
- Überprüfen, ob beide Spannungsschalter in der richtigen Position stehen (siehe Schritt 2.20).
- Den Aufkleber über dem Hauptnetzteil (unterhalb des äußersten rechten Spannungsschalters) entfernen und direkt neben dem Spannungsschalter aufkleben.
- Das Netzkabel an die Systemeinheit anschließen (unterhalb des äußersten rechten Spannungsschalters).



---

## 2.23

Abdeckung an der Rückseite des System wiederanbringen.



---

## 2.24

Handelt es sich um ein *IBM Bereits geladenes System?*

**Ja**

↓

**Nein**

Weiter mit dem Handbuch *IBM System /36 - 5363 Installationsanweisung, Teil 2*, IBM Form SA12-3950.

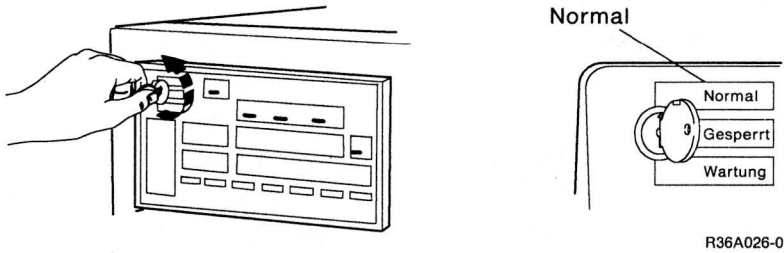
---

## 2.25

Die Netzschalter an allen Datenstationen auf | (Ein) setzen.

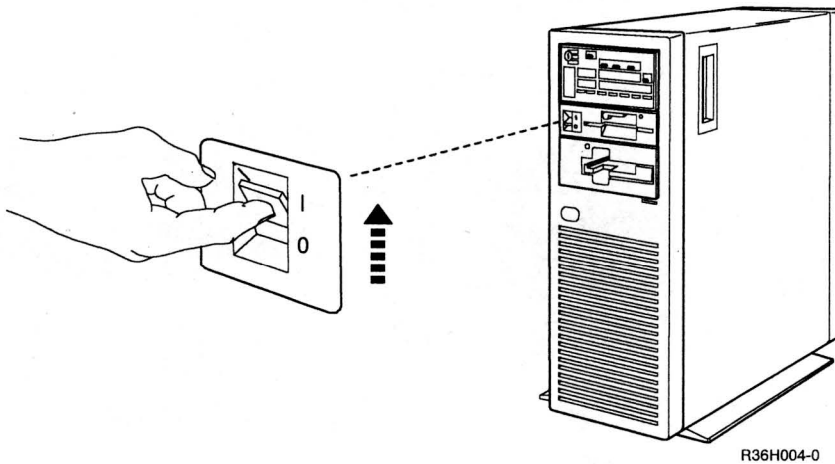
## 2.26

Betriebsschloß auf Position *Normal* stellen.



## 2.27

Systemeinheit einschalten. Netzschalter auf Position | (Ein) setzen.



Leuchtet die Netzanzeige auf?

**Ja**

↓

**Nein**

Weiter mit dem Handbuch *IBM System /36 - 5363 Problemanalyse*, IBM Form SC12-3849.

---

## 2.28

IPL (Einleitendes Programmladen) wird durchgeführt. An der Anzeige der Steuerkonsole erscheinen senkrechte Linien, anschließend werden Zahlen an der Systemkonsole angezeigt. Nach einigen Minuten erscheint die IPL SIGN ON - Anzeige an der Systemkonsole.

Erschien an der Systemkonsole die IPL SIGN ON - Anzeige?

**JA**

Weiter beim Einstiegspunkt für bereits geladene Systeme im Handbuch *IBM System /36 - 5363 Erstmögliche Systemkonfiguration*, IBM Form SC12-3833.

**NEIN**

Weiter mit dem Handbuch *IBM System /36 - 5363 Problemanalyse*, IBM Form SC12-3849.

---

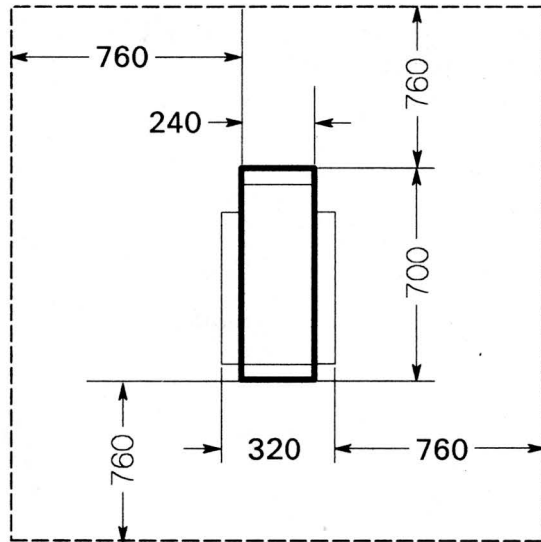
## **Anhang A. Technische Informationen zur Systemeinheit IBM 5363**

Die technischen Daten und die Informationen zur Akustik auf den folgenden Seiten können sich während der Installation des IBM System /36 als nützlich erweisen. Folgende Punkte werden berücksichtigt:

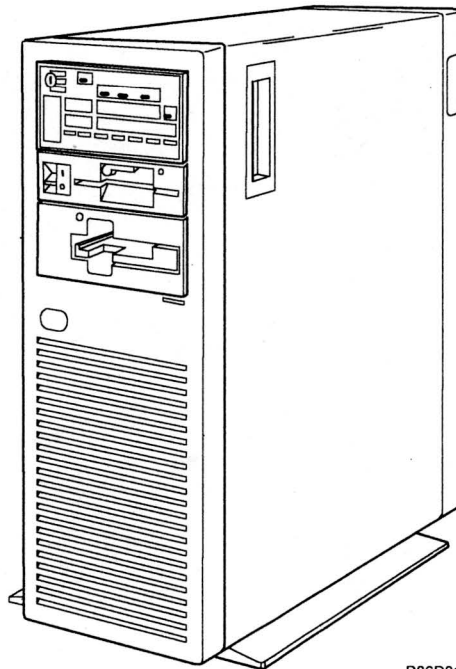
- Größe
- Minimaler Wartungsabstand
- Wärmeabgabe
- Erforderlicher Netzanschluß
- Grenzwerte für Temperatur und Luftfeuchte

# Systemeinheit IBM 5363

## Grundriß



R36D311-0



R36D310-1

## Technische Daten

### Abmessungen:

	mm
Höhe	650
Breite (Einheit)	240
Breite (Ständer)	320
Tiefe	700

### Wartungsabstände:

	mm
Vorne	760
Hinten	760
Rechts	760
Links	760

**Gewicht:** 63,4 kg (vollständig konfiguriert)

### Wärmeabgabe:

Betriebsbedingung	
Normal	Maximal
378 Watt	529 Watt

### Erforderlicher Netzanschluß:

Versorgungsnetz	220 V, 50 Hz, 1 Phase, N, PE
Anschlußdose	Schuko Steckdose
Absicherung	16A Steckdosenstromkreis
Netzanschlußkabellänge	1,8 m. Das Kabel wird mit Schuko Stecker geliefert.

### Umgebungsbedingungen (Gerät in Betrieb):

Temperatur:	16°C bis 38°C
Rel. Luftfeuchte:	8% bis 80%
Max. Feuchtkugeltemperatur:	23°C

### Umgebungsbedingungen (Gerät außer Betrieb):

Temperatur:	10°C bis 43°C
Rel. Luftfeuchte:	8% bis 80%
Max. Feuchtkugeltemperatur:	27°C

## Informationen zur Akustik

Die Systemeinheit IBM 5363 ist für den Einsatz im allgemeinen Geschäftsbereich ausgelegt.

Eine Geräuschreduzierung kann durch entsprechende Raumdecken erreicht werden. Eine, mit tropfenförmigen Noppen versehene, poröse Decke ist vorteilhaft. Falls in der Decke Kanäle verlaufen, sollten sie so verlegt werden, daß sie keine Geräusche aus anderen Bereichen in den Datenverarbeitungsbereich übertragen.

In größeren Räumen können die Geräusche durch einen schalldämmenden Bodenbelag verringert werden. Falls im Datenverarbeitungsbereich Teppiche als Bodenbelag vorhanden sind, sollten sie aus antistatischem Material sein oder so behandelt sein, daß statische Aufladungen ganz oder weitestgehend verhindert werden.

Die folgende Tabelle enthält die Werte für die Geräuschemission der Systemeinheit IBM 5363:

$L_{WAd}$		$L_{pAm}$		$\langle L_{pA} \rangle_m$		<b>I</b>	<b>T</b>
Gerät aktiv (B)	Gerät inaktiv (B)	Gerät aktiv (dB)	Gerät inaktiv (dB)	Gerät aktiv (dB)	Gerät inaktiv (dB)	3 ↓	3 ↓
5.8	5.6	—	—	40	40	Nein	Ja

Definition der verschiedenen Werte:

$L_{WAd}$  Kennzeichnungswert für den A-Schalleistungspegel.

$L_{pAm}$  Arbeitsplatzbezogener Emissionswert (A-Schalldruckpegel in Maschinennähe).

$\langle L_{pA} \rangle_m$  Arbeitsplatzbezogener Emissionswert (Mittlerer A-Schalldruckpegel in 1 m Abstand um die Maschine, 1.5 m über dem Boden).

**I** Impulshaltigkeit des Geräuschs (Ja/Nein).

**T** Tonhaltigkeit des Geräuschs (Ja/Nein).

Die Geräuschmessung wurde nach ECMA-74 (ISO/DIS 7779) durchgeführt. Die Kennzeichnung erfolgte nach ECMA-109.

**Anmerkung:** Bei diesen Daten handelt es sich um vorläufige Werte, die Änderungen unterliegen.

Anregungen zur Verbesserung und Ergänzung von  
 IBM Fachliteratur nehmen wir gerne entgegen.  
 Bitte informieren Sie uns über Fehler, ungenaue  
 Darstellungen oder andere Mängel mit beiliegender  
 Antwortkarte.

Mit freundlichen Grüßen

IBM Deutschland GmbH  
 HW/SW Übersetzung  
 (Kst. 6599)

IBM Form SA12-3947-1			6599
Seite	Zeilen (von oben)		Empfohlene Verbesserungen bzw. Ergänzungen
	von	bis	

# IBM Deutschland GmbH

Wenden Sie sich bei Literaturbestellungen bitte an die nächste IBM Niederlassung. Dort erfahren Sie auch die jeweiligen Kosten, die Ihnen entstehen können; denn Informationsmaterial der IBM kann kostenpflichtig sein.

Aachen	Kassel
Augsburg	Kempten
Bayreuth	Kiel
Berlin	Koblenz
Bielefeld	Köln
Bochum	Lübeck
Bonn	Mannheim
Braunschweig	München
Bremen	Münster
Darmstadt	Nürnberg
Dortmund	Osnabrück
Düsseldorf	Regensburg
Essen	Reutlingen
Flensburg	Saarbrücken
Frankfurt	Siegen
Freiburg	Stuttgart
Friedrichshafen	Ulm
Hamburg	Villingen-Schwenningen
Hannover	Wiesbaden
Heidelberg	Wolfsburg
Heilbronn	Würzburg
Karlsruhe	Wuppertal

Absender: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

IBM Deutschland GmbH  
HW/SW Übersetzung  
(Kst. 6599)  
Postfach 80 08 80

7000 Stuttgart 80

IBM Deutschland GmbH  
Postfach 80 08 80  
7000 Stuttgart 80